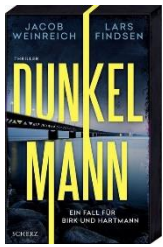


Büchertipps der Gemeindebibliothek Urdorf, Juni/Juli 2026

Dunkelmann



Jacob Weinreich / Lars Findsen

Als sich eine chinesische Delegation ankündigt, entdeckt der Analyst Daniel Hartmann, dass einer der Teilnehmer mit einer falschen Identität einreisen will. Zusammen mit der Agentin Maja Birk, die gerade von einem Auslandseinsatz verletzt zurückgekehrt ist, soll er den Fall untersuchen. Schnell stellt sich heraus, dass das Interesse der Chinesen an Grönland auch mit Majas letztem Einsatz zusammenhängt. Als sie der Delegation bis nach Grönland folgen, spitzt sich die Situation plötzlich zu.

Jacob Weinreich ist zusammen mit dem ehemaligen dänischen Geheimdienstchef Lars Findsen ein intelligenter, politischer Krimi mit Tiefgang gelungen, welcher seine Spannung langsam aufbaut und durch seinen Realismus überzeugt. (von Jessica Purkert)

Pina fällt aus



Vera Zischke

Als Pina auf einer Kreuzung zusammenbricht, bleibt ihr nur ein Gedanke: Wer kümmert sich um Leo? Ihr zwanzigjähriger Sohn lebt in einer eigenen, streng geordneten Welt, die nur sie versteht. Doch nun liegt Pina auf der Intensivstation, und Leo ist plötzlich allein. Die Nachbarn – die abgebrochene Schülerin Zola, der zurückgezogene Wojtek und die lebensmüde Inge – fühlen sich überfordert und wollen keine Verantwortung übernehmen. Doch Leo braucht sie. Und während sie sich widerwillig auf ihn einlassen, erkennen sie nach und nach: Vielleicht brauchen auch sie ihn. (von Emine Osmani)

The Return of Ellie Black



Emiko Jean

Als die vor zwei Jahren verschwundene Teenagerin Elli Black plötzlich wieder auftaucht, untersucht Detective Chelsey Calhoun diesen aussergewöhnlichen Fall. Dabei stösst sie auf ein Netz aus Entführungen, Traumata und Geheimnissen, welches auch Erinnerungen an das Verschwinden ihrer eigenen Schwester weckt.

Der Thriller verbindet Spannung mit psychologischer Tiefe und überraschenden Wendungen, wobei die Autorin besonders die Stimme des Opfers in den Vordergrund stellt. (von Stephanie Hufschmid)

Ein weites Leben



M.L. Stedman

Eine glückliche Familie, mit drei fast erwachsenen Kindern, lebt auf einer riesigen Schaffarm in Australien. Doch am 10. Januar 1958 ist alles anders, der Vater und der älteste Sohn überleben den Zusammenstoss mit einem Känguru nicht, der jüngste Sohn wird schwer verletzt aus dem Pick-up geschleudert. Ein erster Schicksalsschlag und ein zweiter folgt ein Jahr darauf, mit weitreichenden Folgen für die ganze Familie, allen voran Matt, dem überlebenden Sohn.

Eine wunderschöne und tieftraurige Familiensaga, die sich über viele Jahrzehnte erstreckt und einen riesigen Sog entwickelt. Nach den über 500 Seiten hätte ich am liebsten nochmal so viele Seiten lang auf Meredith Downs verbracht. (von Rita Gruber)

Ziemlich beste Verbrecher



Sunil Mann

Der gescheiterte Pianist Alois Mistelzweig und die pensionierte Köchin Berta Bartók können sich nicht ausstehen, leben aber trotzdem zusammen in der Villa ihrer ehemaligen und nun verschwundenen Arbeitgeberin und halten sich mit Gelegenheitsdiebstählen über Wasser. Als eines ihrer Opfer sie erwischt, werden sie von ihr dazu genötigt eine verschwundene Freundin zu suchen. Die beiden geraten dabei in eine Geschichte aus Intrigen, Korruption und Mord. Und was liegt eigentlich unter ihrem Birnenbaum begraben?

Ein herrlich absurder Cosy-Krimi über das Älterwerden, über Zusammenhalt und Freundschaft und über Leichen im Keller. (von Jessica Purkert)